



Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH
Postfach 42 02 80
30662 Hannover

Kontakt: Dr. Kirstin Beavers und Elise Bokelmann
 Tel.: 05 11/977-15 56
 k.beavers@hannover-airport.de
 e.bokelmann@hannover-airport.de
 www.hannover-airport.de

Gründungsjahr: 1952
 Mitarbeiterzahl: Konzern ca. 1.100

Airport und Umwelt - kein Widerspruch

Hannover Airport ist mit über fünf Millionen Passagieren pro Jahr unter den acht größten Verkehrsflughäfen Deutschlands. Das 11 km nördlich von Hannover gelegene Flughafengelände umfasst ca. 900 Hektar. Darauf befinden sich mehrere Terminals, zwei Start- und Landebahnen und ein Luffrachtzentrum. Zur Infrastruktur des Flughafens gehören u.a. Restaurants, Geschäfte, Autovermietungen, Hotels, eine Tankstelle, Reiseveranstalter, Behinderteneinrichtungen, ein S-Bahnhof und etwa 17.000 Parkplätze. Durch die knapp 150 am Flughafen ansässigen Unternehmen gibt es viele weitere Arbeitsplätze. Seit Jahren nimmt die Flughafengesellschaft am ÖKOPROFIT-Klub teil und hat ihr Engagement für die Umwelt stetig erweitert. Für Ende 2006 ist die Zertifizierung nach DIN ISO 14001 und die Validierung nach EMAS im Rahmen des Bausteins vom „ÖKOPROFIT zum ÖKO-AUDIT“ geplant.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Hannover 2002/2003
 ÖKOPROFIT-Klub 2004
 ÖKOPROFIT-Klub 2005/06

ÖKOPROFIT

pro Jahr sparen wir ein

Strom:	1.612.576 kWh
Kraftstoff*:	128.000 l
gefährlicher Abfall:	4.000 kg
Kosteneinsparung:	173.837 €

*Rapsöl statt Diesel



Bild oben links:
 Computerbasierte Steuerung der Bodenfilteranlage

v.l.n.r. Elise Bokelmann, Dr. Kirstin Beavers und Janna Höfler

Umwelleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Termin	Kosten	Nutzen/Jahr	
			Öko	Profit
Optimale Einstellung von zwei Wärmerückgewinnungsanlagen in Terminal C	12/2005	300 € für Neueinstellung	160.500 kWh	16.000 €
Einsatz von Bio-Hydrauliköl zum Betrieb von Aufzügen	03/2006	7.169 € davon Förderung: 4.380 €	Einsatz von 1.120 l umweltfreundlichem Öl	nicht vorhanden
Eröffnung eines neuen Betriebsrestaurants	01/2006	Preis pro Mahlzeit vom Unternehmen subventioniert	Verwendung saisonaler, regionaler, ökologisch angebauter Produkte	nicht vorhanden
Diverse Maßnahmen im Bereich Beleuchtung	2005	582.000 €	1.452.076 kWh	95.837 €

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Termin	Kosten	erwarteter Nutzen/Jahr	
			Öko	Profit
Einsatz von 100% Rapsöl statt Dieselmotorkraftstoff zur Betankung des Fuhr- und Geräteparks der AGS (Tochtergesellschaft)	Mitte 2006	169.000 € für Umrüstung und Tankanlage	Voraus. ca. 120.000 l Rapsöl mit geringeren Luftemissionswerten	ca.48.000 €
Bau eines Zentralabscheiders	09/2006	ca. 500.000 €	Erhöhung der Sicherheit bei Unfällen mit Leichtflüssigkeiten	geringere Folgekosten bei Unfällen
Erstellung eines mittelfristigen Energiekonzepts unter besonderer Berücksichtigung regenerativer Energien	07/2006	ca. 70.000 €	Geplante Nutzung regenerativer Energie	noch nicht ermittelt



Bodenfilteranlage

Unsere beste Maßnahme Bodenfilteranlage

Die Bodenfilteranlage dient der Reinigung von Oberflächenwasser, das mit biologisch abbaubarem, aber Sauerstoff zehrendem Flächenenteisungsmittel belastet ist. Beim Durchlauf der Schichten Schilf, Kies, Sand und wieder Kies wird das Wasser durch Mikroorganismen biologisch gereinigt. Die Anlage wird aufgrund ihres europaweit richtungsweisenden Konzepts von der EU bezuschusst. Kosten: ca. 4.500.000 € plus Betriebskosten. Nutzen: Wegfall von zukünftig zu erwartenden Entsorgungskosten in erheblicher Höhe.